

04.06.2024 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Klaus Nobiling,

Evangelischer Pfarrer im Kirchspiel Lichtenfels-Goddelshausen

Goldene Konfirmation mal anders

Eine Mitarbeiterin meiner Gemeinde ist empört. Sie hat die Goldene Konfirmation unserer Gemeinde vorbereitet und wartete auf die Anmeldungen zum Fest.

30 Absagen

Von 58 Einladungen kommen 30 Absagen. Einige sind krank, etliche haben aber eine andere Begründung: Zum Termin haben wir keine Zeit, wir wandern in den Bergen, gehen Segelfliegen oder fahren Fahrrad an der See, besuchen unsere Enkel in München...

„Früher waren die Leute alt und zu Hause“

Die Organisatorin regt sich auf und sagt: „Früher waren die alten Leute zumindest alt und waren zu Hause!“

Ich kann mir ein Lächeln kaum verkneifen. Die „alten Leute“ sind grade mal 65 Jahre alt, da geht bei vielen noch eine ganze Menge. Da ist die Lebenslust noch groß und die klassische Feier einer goldenen Konfirmation nicht so attraktiv.

Und das anschließende Kaffeekränzchen gehört da nicht zur Freizeitgestaltung.

Goldene Konfirmand*innen sind heute häufig mobil

Goldene Konfirmanden sind häufig mobil und leben das auch aus. Offenbar setzen sie um, was sie

vielleicht als Konfirmationsspruch bekommen haben: „*Aber alle, die auf den Herrn hoffen, bekommen neue Kraft. Sie fliegen dahin wie Adler. Sie rennen und werden nicht matt, sie laufen und werden nicht müde. (Jes. 40, 31)*“

Ich staune, was alles möglich ist, freue mich aber auch, dass es so ist. Denke nach, was wir bei der Goldenen Konfirmation anders machen müssen. Vielleicht in der Art und Weise, wie es der Bibelspruch sagt.

Ideen zur Neugestaltung der Goldenen Konfirmation

Gut, fliegen wie ein Adler wohl eher nicht, doch eine Pilgerwanderung wäre doch ganz schön!

Wir haben in Schwalefeld die Pilgerkirche, die man prima nutzen könnte. Diejenigen, die nicht so mobil sind, können da auch per PKW hin.

Gemeinsam feiern wir einen schönen Gottesdienst und freuen uns zusammen.

Meine Mitarbeiterin sagt: „Klingt gut! Da bekomme sogar ich Lust, mitzumachen.“